

II-915 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 499 J

1980-04-17

A n f r a g e

der Abgeordneten DIPL.-VW. JOSSECK, PETER, DR. OFNER  
an den Herrn Bundesminister für Inneres  
betreffend Verbesserung der Sicherheitsverhältnisse in Wels

Die in den letzten Jahren feststellbare rapide Verschlechterung der Sicherheitsverhältnisse in Wels und insbesondere die Ausschreitungen, zu denen es dort in allerjüngster Zeit gekommen ist, haben nach vorliegenden Informationen den Herrn Bundesminister für Inneres nunmehr veranlaßt, eine entsprechende Abhilfe in Aussicht zu stellen. Wie bekannt wurde, liegt in diesem Zusammenhang die ministerielle Zusage vor, den Personalstand der Welser Polizei um 12 Beamte aufzustocken und in der Innenstadt wieder ein Wachzimmer zu errichten.

Tatsächlich erscheint die derzeitige Situation nachgerade unhaltbar: In einer Stadt mit rund 50.000 Einwohnern stehen abends und in der Nacht nur 11 Sicherheitswachebeamte im Einsatz. Außerordentlich nachteilig hat sich auch die seinerzeitige Auflassung des Wachzimmers am Stadtplatz ausgewirkt, denn von da ab wurden die Fußgängerzonen im Zentrum zunehmend von randalierenden Rowdies beherrscht.

Umso dringlicher erscheint somit die Einlösung der in Rede stehenden Zusagen. Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e :

1. Ab wann werden die 12 zusätzlichen Sicherheitswachebeamten in Wels zur Verfügung stehen?
2. Bis zu welchem Zeitpunkt kann mit der Wiedereröffnung des Wachzimmers am Stadtplatz gerechnet werden?
3. Sind bis zur Realisierung der gegenständlichen Vorhaben Überbrückungsmaßnahmen beabsichtigt - und, wenn ja, worum handelt es sich dabei im einzelnen?